

Landeskampagne

Energieberatung Saar

Eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale Saarland

FACHINFORMATION

Juni 2025

ENERGIEWENDE
saar

SICHER.
NACHHALTIG.
BEZAHLBAR.

saarland.de/
energieberatungsaar

Foto © Adobe Stock Kampan

MSR, SENSORIK UND ENERGIEMANAGEMENT-SOFTWARE – IM RAHMEN DER BUNDES-FÖRDERUNG FÜR ENERGIE- UND RESSOURCEN-EFFIZIENZ IN DER WIRTSCHAFT (EEW)

Die **Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW)** des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unterstützt Unternehmen bei Investitionen in energieeffiziente Technologien. Antragsberechtigt sind Unternehmen aller Größen, wobei Unternehmen mit KMU-Status höhere Fördersätze erhalten.

Die Förderung umfasst sechs Module:

- Modul 1: Querschnittstechnologien
- Modul 2: Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien
- Modul 3: MSR, Sensorik und Energiemanagement-Software
- Modul 4: Energie- und ressourcenbezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen – Basisförderung sowie Premiumförderung und Dekarbonisierungsbonus
- Modul 5: Transformationspläne
- Modul 6: Elektrifizierung von Kleinen Unternehmen



Energieberatung Saar

Im Rahmen des Moduls 3 werden Investitionen in Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (MSR), Sensorik und Energiemanagementsoftware unterstützt, um den Energieverbrauch zu optimieren, Betriebskosten zu senken und einen nachhaltigen Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen zu leisten. Durch den Einsatz moderner Sensorik und intelligenter Energiemanagementsysteme können Unternehmen ihre Prozesse überwachen, Lastspitzen vermeiden und die Energieeffizienz nachhaltig verbessern. Die Förderung bietet finanzielle Anreize, um den Umstieg auf innovative Technologien wirtschaftlich attraktiv zu gestalten und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Voraussetzungen

Für eine Förderung im Modul 3 ist die Einbindung der geförderten MSR-Hardware in eine gelistete Energiemanagementsoftware zwingend erforderlich. Darüber hinaus müssen die in der Software erfassten Energiekennzahlen zu Evaluierungszwecken für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren ab Inbetriebnahme der geförderten Investition gespeichert werden. Gefördert werden ausschließlich eindeutig bestimmbare Investitionen, deren vorrangiger Zweck die Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz ist. Maßnahmen, die diese Kriterien nicht erfüllen oder keinen nachweisbaren Beitrag zur Effizienzsteigerung leisten, sind nicht förderfähig.

Förderfähige Systeme

Energiemanagementsoftware

Eine Energiemanagementsoftware ist eine digitale Lösung zur Erfassung, Konsolidierung und automatischen Analyse messtechnischer Daten gemäß der DIN EN ISO 50001. Sie basiert auf dem PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) und ermöglicht insbesondere die Überwachung und Steuerung gesetzter Energieziele durch Controlling und Monitoring.

Eine Übersicht aller förderfähigen Softwarelösungen ist unter folgendem Link zu finden:
www.bafa.de/eew_foerderliste

Mess- und Sensortechnik

Förderfähig ist stationäre Mess- und Sensortechnik, die zur Erfassung und Bewertung des Energie- und Materialverbrauchs relevante Parameter misst. Dazu zählen insbesondere Strom, Spannung, elektrische Leistung, Temperatur, Wärme- und Kältemengen, Volumenströme (flüssig oder gasförmig), Beleuchtungsstärke und Druckluftmengen. Die Messtechnik muss vorrangig zur Erhebung und Analyse des Energiebedarfs von Prozessen im Sinne des Förderprogramms eingesetzt werden.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Mess- und Sensortechnik in unmittelbarem Zusammenhang mit einem Energiemanagement- oder Umweltmanagementsystem steht. Dies ist der Fall, wenn die erfassten Messdaten über eine gelistete Softwarelösung in den Managementprozess integriert werden. Die Einbindung kann direkt oder über ein Leitsystem erfolgen, aus dem die Daten ausgelesen werden. Der Nachweis dieser Einbindung muss durch ein Systemkonzept erbracht werden.



Foto © Adobe Stock tete_escape

Energieberatung Saar

BAFA-Zuschuss

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert im Rahmen der Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft gezielt Investitionen in Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (MSR), Sensorik und Energiemanagementsoftware.

Förderfähig sind insbesondere der Erwerb, die Installation und die Inbetriebnahme von Softwarelösungen zur Unterstützung eines Energie- oder Umweltmanagementsystems, einschließlich der erforderlichen Lizenzen. Zudem werden Sensoren und Analog-Digital-Wandler zur Erfassung von Energieströmen und anderen relevanten Parametern gefördert, um diese in ein bestehendes Managementsystem zu integrieren. Auch Steuer- und Regelungstechnik zur gezielten Beeinflussung von Systemen und Prozessen mit dem vorrangigen Ziel der Energieeinsparung ist Bestandteil der förderfähigen Maßnahmen.

Die förderfähigen Investitionskosten umfassen unter anderem die Anschaffung, Installation und Inbetriebnahme von Sensoren, Aktoren, Datenloggern und Gateways, die zur effizienten Erfassung und Übertragung von Energiedaten beitragen. Darüber hinaus wird die Schulung des Personals durch Dritte zur Nutzung der geförderten Softwarelösung unterstützt. Bei cloudbasierten Energiemanagement-Softwaresystemen können sogar die vollständigen externen Nutzungskosten übernommen werden.

Förderhöhe

Modul 3 MSR, Sensorik und Energiemanagement-Software	
	Förderquote bezogen auf die Investitionsgesamtkosten (IGK)
Große Unternehmen (GU)	25 %
Mittlere* Unternehmen (MU)	35 %
Kleine* Unternehmen (KU)	45 %

- Die Höhe der Förderung ergibt sich durch Multiplikation der Förderquote mit den Investitionsgesamtkosten.
- Die Förderung erfolgt über Artikel 38 der AGVO.
- Es werden im Modul 3 nur Maßnahmen gefördert, bei denen es sich um eindeutig bestimmbare Investitionen handelt, welche dem vornehmlichen Zweck der Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz dienen.
- Für Maßnahmen, die technisch, wirtschaftlich und administrativ in Zusammenhang stehen, darf über Modul 3 maximal ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 20 Millionen Euro beantragt werden. Dies gilt auch, wenn diese zusammenhängenden Maßnahmen auf mehrere Förderanträge verteilt werden.

* Es gilt die KMU-Definition der EU-Empfehlung 2003/361/EG der Europäischen Kommission.

Quelle: https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Energie/eew_merkblatt_2025.pdf?__blob=publicationFile&v=2, S. 9

Die Förderhöhe richtet sich nach der Unternehmensgröße. Kleine Unternehmen erhalten eine Förderung von 45 % der förderfähigen Investitionskosten, mittlere Unternehmen profitieren von 35 %, während große Unternehmen eine Förderquote von 25 % erhalten.

Energieberatung Saar

Für zusammenhängende Maßnahmen, die technisch, wirtschaftlich oder administrativ in Verbindung stehen, kann im Rahmen von Modul 3 ein maximaler Zuschuss von 20 Millionen Euro beantragt werden. Diese Begrenzung gilt auch dann, wenn die Maßnahmen auf mehrere Förderanträge verteilt werden.

KfW - Kredit Nr. 295

Der BAFA-Zuschuss sowie die darin enthaltenen technischen Mindestanforderungen entsprechen denen des gleichnamigen Programms zur Beantragung eines zinsgünstigen Kredits mit Tilgungszuschuss bei der KfW. Mit dem Kredit Nr. 295 bietet die Kreditanstalt für Wiederaufbau einen Förderkredit von bis zu 100 Millionen Euro an. Besonders klimafreundliche Komponenten, Anlagen und Lösungen profitieren von einer entsprechend hohen Förderung. Unternehmen und freiberuflich Tätige können attraktive Vorteile nutzen, darunter eine Zinsvergünstigung und einen Tilgungszuschuss von bis zu 60 %, der die Rückzahlung deutlich reduziert. Antragsberechtigt sind in- und ausländische gewerbliche Unternehmen, Contractoren, kommunale und Landesunternehmen, freiberuflich Tätige sowie gemeinnützige Organisationen mit wirtschaftlicher Tätigkeit – jeweils mit einem Standort in Deutschland.

Weitere Informationen sowie entsprechende Formulare finden Sie unter: [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Foerderprodukte/Energieeffizienz-und-Prozesswaerme-aus-Erneuerbaren-Energien-\(295\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-Umwelt/Foerderprodukte/Energieeffizienz-und-Prozesswaerme-aus-Erneuerbaren-Energien-(295)/)

Antragstellung

Bei der Antragstellung muss neben den allgemeinen Unterlagen ein Systemkonzept eingereicht werden. Dieses Konzept soll das geplante Vorhaben kompakt und verständlich darstellen sowie erläutern, wie die Einbindung der Messtechnik, Sensorik oder Steuerungstechnik in eine gelistete Energiemanagementsoftware erfolgt.

Systemkonzept

Das Systemkonzept dient dazu, die Förderfähigkeit des Vorhabens nachvollziehbar darzulegen. Neben einer kurzen Beschreibung des Projekts und der Integration der Hardware in eine Energiemanagementsoftware muss es je nach beantragtem Fördergegenstand zusätzliche Inhalte enthalten:

- Bei der Beantragung von Messtechnik und Sensorik: Ein Datenerfassungsplan gemäß der DIN ISO 50015:2018-04, der die Erfassung und Verarbeitung der relevanten Messwerte beschreibt.
- Bei der Beantragung von Steuerungs- und Regelungstechnik: Ein Wirkplan nach DIN IEC 60050-351:2014-09, ergänzt um eine Stückliste der eingesetzten Sensoren und Aktoren, um die Funktionsweise der Technik zu veranschaulichen.

Datenerfassungsplan

Ein Datenerfassungsplan beschreibt die systematische Erhebung, Speicherung und Verarbeitung von Messdaten zur Überwachung und Steuerung des Energieverbrauchs. Als Vorlage dient der in der DIN ISO 50015:2018-04 beschriebene Standard, der sicherstellt, dass die Messungen den Anforderungen des Förderprogramms entsprechen.

Weitere Informationen zum Modul 3 finden Sie unter: https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Energieeffizienz_und_Prozesswaerme/Modul3_Energiemanagementsysteme/modul3_energiemanagementsysteme_node.html

Hier
geht's direkt zur
Onlineplattform
„Energiespar-WIKI“

Wenn Sie Ihr Wissen
zum Thema vertiefen
möchten, nutzen Sie das
„Energiespar-WIKI“:

Dort erwarten Sie umfassende
Informationen und sorgfältig
zusammengestellte
Materialien.

Landeskampagne

Energieberatung Saar

Eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für
Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und
der Verbraucherzentrale Saarland.

- Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

Durchgeführt wird die Kampagne von der ARGE SOLAR
in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Saarland.

ARGE SOLAR
Beratung für Energie und Umwelt



Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Newsletter (überwiegend) das generische Maskulinum verwendet. Die in diesem Newsletter verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Quellen: https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Energieeffizienz_und_Prozesswaerme/Modul3_Energiemanagementsysteme/modul3_energiemanagementsysteme_node.html
https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Energie/eew_merkblatt_2024.pdf?__blob=publicationFile&v=8
https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Energie/eew_modul3_ems_merkblatt_2024.pdf?__blob=publicationFile&v=3
https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Energieeffizienz_und_Prozesswaerme/Modul3_Energiemanagementsysteme/ems_liste_foerderfaehige_software.html?nn=1464892

Energieberatung Saar

Individuelle, unabhängige Beratung durch Experten

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder per E-Mail zu allen Fragen rund um Energiesparen und Energieeffizienz. Oder wir schnüren eines unserer Infopakete für Sie und nennen Ihnen weitere kompetente Ansprechpartner.



Nutzen Sie die kostenfreie Energieberatung:

Hotline: 0681 / 501- 2030

E-Mail: energieberatung@wirtschaft.saarland.de

Servicezeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr

www.saarland.de/energieberatungsaar



Wenn Sie kostenfrei den **monatlichen Newsletter sowie Fachinformationen** erhalten wollen, können Sie sich gerne bei uns unter folgender Mailadresse anmelden: medienverteiler-ebs@wirtschaft.saarland.de

Datenschutzerklärung: www.argesolar-saar.de/datenschutzerklaerung/



Folgen Sie uns auch auf Facebook unter:
www.facebook.com/saarlandvollerenergie

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken
www.saarland.de/mwide/DE/home
 www.facebook.com/wirtschaft.saarland

Hotline: 0681 / 501- 2030

Wenn Sie keine weiteren Nachrichten mehr erhalten möchten, können Sie sich jederzeit abmelden. Senden Sie uns dafür eine Mail an: medienverteiler-ebs@wirtschaft.saarland.de



[saarland.de/
energie-
beratungsaar](http://saarland.de/energieberatungsaar)

Interessante
Informationen und Tipps
zum Thema Energiesparen
gibt's auch auf unserer
Onlineplattform
„Energiespar-WIKI“

